



Ein Weltklasse-Auftritt in einer einzigartigen Umgebung: Das German Brass Ensemble im Park von Schloss Kesselstatt. TV-FOTO: ROLF LORIG

Wechsel der Artothek: Kunst zum Ausleihen

Trier. Wie in jedem Jahr vor den Sommerferien findet auch dieses Jahr wieder der Artothekwechsel in der Tufa Trier statt. Werke können aufgrund der Sommerpause nur an drei Tagen in der Artothek abgegeben werden, und zwar am Dienstag, 21. Juli, Mittwoch, 22. Juli, und Donnerstag, 23. Juli, jeweils von 14 bis 20 Uhr.

Um den Ausleihern eine vielfältige Auswahl an Werken bieten zu können, ist eine rege Beteiligung der Künstler für die Artothek wichtig. Wer mitmachen möchte, kann bis zu drei Arbeiten im Höchstwert von je 2500 Euro einreichen. Die Werke dürfen nicht älter als drei Jahre sein und eine maximale Größe von 120 x 100 cm nicht überschreiten. Die Arbeiten verbleiben ein Jahr als Leihgabe in der Artothek und sind für diesen Zeitraum auch versichert. Gegen eine monatliche Gebühr von 8 Euro können die Exponate ausgeliehen werden. Die Werke müssen datiert und signiert, auf der Rückseite mit Namen, Adresse und Titel versehen sein und eine stabile Aufhängung haben, die mit dem Hänge- und Regalsystem der Tufa kompatibel ist.

Über die Aufnahme der Werke in die neue Artothek entscheidet das Kunstgremium der Tuchfabrik. Auch in diesem Jahr steht ein Betrag für den Ankauf einzelner Werke zur Verfügung. Die Eröffnung der Artothek 26 findet im Rahmen des Tufa-Sommerfestes am Samstag, 5. September, mit einer Ausstellung aller eingereichten Werke statt. red

• Weitere Informationen erteilt Anette Frentzen unter Telefon 0651/718-2413, E-Mail: anette.frentzen@trier.de

PRODUKTION DIESER SEITE: RAINER NOLDEN

Blasmusik, federleicht und filigran

German Brass Ensemble spielte zum 60. Geburtstag des Musikvereins Föhren im Kesselstatt'schen Park

Was wünscht sich ein Musikverein zum Geburtstag? Richtig, ein Konzert. Jedoch kein eigenes, sondern ein besonderes. So dachte der Musikverein Föhren und beschenkte sich und sein Publikum zum 60. Geburtstag mit einem Konzert der German Brass.

Von unserem Mitarbeiter Rolf Lorig

Föhren. Was Franz Grundheber für Biewer, das ist das Ensemble German Brass für Föhren. Dass Grundheber aus Biewer kommt, ist hinlänglich bekannt. Ähnlich verhält es sich mit Föhren und dem dem Tubisten Stefan Ambrosius, der seit 2007 bei dem in-

ternational renommierten German Brass Ensemble festes Mitglied ist.

Am vergangenen Wochenende gastierte er mit seinen Musikerkollegen bei einem Konzert nebst einem Workshop für Nachwuchsbäser in Föhren. Den passenden Rahmen zum Konzert spendierte das Ehepaar Graf und Gräfin Kesselstatt – erstmals öffneten sie den Park ihres Föhrener Anwesens für eine öffentliche Veranstaltung. Und so konnten rund 500 Besucher am Freitagabend im Kesselstatt'schen Schlosspark ein Konzert der feinsten Art erleben.

Das soll Blasmusik sein? Wer das German Brass Ensemble

trotz seiner Auftritte beim Mosel Musikfestival noch nicht gehört haben sollte, konnte an diesem Abend ein Genre neu erleben. Duftig leicht eröffneten die elf Musiker ihr Konzert. Keine Spur von schmetterndem Blech. Stattdessen ein samtig-filigraner Klangcharakter, der die Zuschauer im Schlosspark passend zur Jahreszeit sanft umgab, den Gehörgängen schmeichelte.

Von Bach bis Gershwin

Im ersten Teil ihres Konzertes huldigten die elf Profimusiker den großen klassischen Komponisten. Wenn sie die Bach'schen Werke anstimmten, dann klang das so, als habe der Meister seine

Werke ausschließlich für die Blasmusik geschrieben. Oder die Ungarische Rhapsodie von Franz Liszt: Hier zeigte das Ensemble seine enorme Spannweite, führte vor, wie leise, aber auch wie gefühvoll und feurig Blasmusik sein kann.

Den zweiten Teil ihres Konzertes widmeten die in München lebenden Musiker der so genannten U-Musik. Sie holten die „Piraten der Karibik“ auf die Bühne – sowohl mit ihren Instrumenten als auch mit ihren Stimmen. Und sie riefen mit dem „Trumpet Blues“ Erinnerungen an den legendären Jazztrompeter und Bandleader Harry James wach, ließen die Herzen der Gäste und

der Hobby Musiker mit „Children of Sanchez“ höher schlagen, be-törnten mit ihrer Version von „Wild Cat Blues“.

Und natürlich durfte der Ausflug in die West Side Story ebenso wenig fehlen wie ein Besuch bei George Gershwin. Und ehe sich das Publikum versah, ging die musikalische Reise mit einem Mambo weiter nach Kuba und endete mit einem Besuch von Russland zwischen Tag und Nacht.

Begeisterter Applaus am Ende des Konzertes. Das Ensemble bedankte sich spät am Abend mit dem passenden Satz von Felix Mendelsson Bartholdy „Denn er hat seinen Engeln befohlen“.

REINGEHÖRT DORLE & BAND: OKTOBERLICHT

Mit hintergründigem Humor



Die Liedermacherin Dorle Schaubreitner aus Igel (Kreis Trier-Saarburg, Foto: privat) hat – gemeinsam mit ihrer Band – ihr bereits drittes Album (Laufzeit: 63.33 Minuten) veröffentlicht. Es heißt „Oktoberlicht“ und bietet insgesamt 13 Lieder, darunter neun eigene. Der Titelsong ist dem 2013 verstorbenen Kollegen Walter Liederschmitt gewidmet.

Schaubreitner singt mit heller, klarer Stimme, spielt zudem die Konzertgitarre und den Bass. Gemeinsam mit ihrem Mann Florian hat sie auch die Arrangements besorgt.

Die Musikern Dorle präsentiert melancholische Balladen wie etwa „Nachtschwärmer“ (2) und „Die kleine Frau“ (12). Daneben stehen Coverversionen französischer Chansons wie „Mes deux amants“ (8) oder „J'ai fait un rêve“ (10; Musik: Johannes Brahms; der Text stammt von der Schweizer Band „Patent Ochsner“).

Vor allem aber liefert sie wirklich gute Protestsongs im Stil der früheren Liedermacher der 70er Jahre, die die Auswüchse der Gesellschaft nicht nur hinterfragten, sondern mit hintergründigem, oft äußerst bissigem Humor den Finger in die Wunde legten. Zu nennen sind hier hauptsächlich der Einsteiger „Auslaufmodell“ über eine Frau, die nicht den Regeln moderner Modetrends entspricht, sowie „Hinter den Ku-

lissen“ (6) und „Mitternachtsblues“ (7), die die moralischen Abgründe von Mitmenschen aufs Korn nehmen.

Einen gewichtigen Teil des Albums nehmen Songs und Texte von und über Walter Liederschmitt ein, den Barden aus der Region Trier, der ganz plötzlich im Herbst 2013 gestorben ist. Von Liederschmitt, der auch als „Woltähr“ auftrat, ist auf Dorles CD der Titel „Rendezvous der Rosen“ (9) vertreten sowie seine Übersetzung „Mensch und Tier“ von Bob Dylans Song „Man Gave Names To All The Animals“ (1979). dorle & band widmen ihrem verstorbenen Musikerkollegen das Lied „Oktoberlicht“ mit berührenden Textzeilen.

Zur Band muss abschließend noch angemerkt werden, dass ihr Stil weit über eine reine Folkband hinausgeht. Das Bewirken vor allem die tollen Saxofonpassagen von Nils Thoma. Außerdem tragen Florian Schaubreitner (Gesang, Bass, Gitarren, Akkordeon) sowie Schlagzeuger Christian Meissner zum gefälligen, eingängigen Sound der Formation bei.

Dieses Überschreiten der normalen Folkmusik-Grenzen erweitert selbstverständlich den Hörerkreis von dorle & band enorm. Abgerundet wird das gelungene Album durch viele Arbeiten der Designerin Dorle Schaubreitner für Cover und Booklet. Erschienen ist die CD beim Label Portabile Music Trier.

Jörg Lehn



dorle & band: Oktoberlicht, pmt-14-01, Portabile Music Trier 2015.



URLAUB IN PORTUGALS SÜDEN MIT AUSFLUGSMÖGLICHKEIT NACH LISSABON

Entdecken Sie die sonnige Küste der Algarve!

Termin: 11.10. – 21.10.2015

LEISTUNGEN

- Anreise zum Flughafen ab/bis Trier, Bittburg, Schweich und Wittlich
- Flug mit TUI-FLY ab/bis Frankfurt/Main nach Faro inkl. 20 kg Freigepäck pro Person
- 10 Übernachtungen im Hotel Pestana Dom Joao II mit Halbpension

VOLKSFREUND-EXTRAS

- Reiserücktrittskostenversicherung (20 % Selbstbehalt)
- ein ausführlicher Reiseführer pro Zimmer



Die Südküste Portugals mit ihren grandiosen Felsformationen, Steilküpen, endlosen Sandstränden und glasklarem Meer übt einen unwiderstehlichen Charme aus. Mondäne Yachthäfen liegen friedlich neben pittoresken Fischerdörfern. Aber auch das landschaftlich sehr schöne Hinterland birgt mindestens ebenso reizvolle Attraktionen. Die malerischen, oft von maurischer Architektur geprägten Dörfer mit ihren freundlichen Menschen laden zum Besuch und zum Verweilen ein. Entdecken Sie bei unseren Ausflügen das Bergdorf Monchique und die Fels-Algarve. Bummeln Sie über die Märkte von Faro und Tavira und lernen Sie die Sand-Algarve kennen. Lissabon, das Herz des Landes, ist ein „Muss“ jeder Portugal-Reise.

Ihr Urlaubsort Alvor ist ein malerischer Fischerort mit gemütlichen Restaurants und Bars in hübschen alten und verwinkelten Gassen. Hier haben Sie die Möglichkeit, wunderschöne, kilometerlange Spaziergänge am langen Sandstrand, im Naturschutzgebiet Ria De Alvor oder entlang der zerklüfteten Felsküste zu machen.

Ihr Urlaubshotel Pestana Dom Joao II ist ein sehr gutes 4-Sterne-Hotel und besticht durch seine wunderschöne Lage unmittelbar an einem der schönsten Strände der Algarve. Ca. 1,5 km vom Ortszentrum entfernt verfügt das Hotel über 257 komfortable Zimmer mit Bad, Klimaanlage, Föhn, SAT-TV, und Balkon. Ihr Urlaubs-Resort befindet sich in einer gepflegten Gartenanlage mit Meerwasserpool (Liegen und Badetücher am Pool ohne Gebühr), Poolbar, Cocktaillbar, Strandbar, und Restaurant. Hier bedienen Sie sich morgens und abends an den reichhaltigen Buffets, haben jedoch ebenso die Möglichkeit, abends a la carte gegen Anrechnung Ihrer gebuchten Verpflegungsleistung zu speisen. Außerdem bietet das Hotel ein Animationsprogramm und abends gelegentlich Live-Musik.

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise ab Wittlich-Schweich-Trier-Bittburg zum Flughafen Frankfurt/Main und Flug mit TUI-FLY nach Faro. Hier empfängt Sie Ihre Reiseleitung und bringt Sie zum Hotel.

2. bis 10. Tag: Zur freien Verfügung.

11. Tag: Abreise – Rückflug mit TUI-FLY nach Frankfurt/Main Rücktransfer zu den Ausgangsorten.

Ihr zubuchbares Ausflugspaket

Ausflug „Sand-Algarve“ mit Marktbesuch

Lernen Sie das unverfälschte Leben der Menschen im Osten der Algarve kennen. Sie besuchen unter anderem die zauberhafte Altstadt von Faro, im Fischerort Olhao den größten Bauernmarkt der Algarve und Tavira, eine der schönsten und romantischsten Städte der Südküste Portugals.

Ausflug „Fels-Algarve“

Der Ausflug zum höchsten Berg der Algarve mit Besuch des Bergdorfs Monchique, der malerischen Stadt Lagos direkt am Meer und von Sagres mit Besuch von Kap San Vincent, dem südwestlichsten Punkt Europas. Die Algarve-Panorama-Fahrt!

Ausflug „Lissabon – Das Herz des Landes“

Besuchen Sie eine der schönsten Metropolen Europas! Nach Überquerung der größten Hängebrücke Europas bietet sich Ihnen ein überwältigendes Panorama. Lassen Sie sich im Rahmen einer Stadtrundfahrt mit Besuch des Hieronymus-Klosters, des Torre Belem und vieler weiterer Highlights von Lissabon begeistern. Aber auch die Freizeit kommt nicht zu kurz. Bummeln Sie durch die schöne Fußgängerzone oder fahren Sie mit der berühmten Lissaboner Straßenbahn durch die Altstadt.

Reisepreise pro Person

im Doppelzimmer	958 €
im Einzelzimmer	1.158 €
im Doppelzimmer mit Meerblick	1.038 €
im Einzelzimmer mit Meerblick	1.238 €
Ausflugs paket mit 3 Ausflügen (siehe Reiseverlauf)	180 €

Jetzt telefonisch

oder direkt online buchen:

Telefon 0651 7199-584 (Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr)
tvreisen.volksfreund.de
E-Mail: leserreisen@volksfreund.de



Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de

Anzeige